

TOP

Betriebsausschuss	08.12.2010
Rat	09.12.2010

**öffentlich**

Vorlage Nr.	057/2011-BL
Stand	17.11.2010

**Betreff Vorstellung des Wirtschaftsplanes des Abwasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2011**

**Beschlussentwurf Betriebsausschuss:**

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat, den Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes der Stadt Bornheim für das Wirtschaftsjahr 2011 – wie in der Anlage zur Sitzungsvorlage dargestellt – festzusetzen.

**Beschlussentwurf Rat:**

Der Rat beschließt auf Empfehlung des Betriebsausschusses, den Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes der Stadt Bornheim für das Wirtschaftsjahr 2011 – wie in der Anlage zur Sitzungsvorlage dargestellt – festzusetzen.

**Sachverhalt:**

Die Ansätze des Wirtschaftsplanes basieren auf den Erfahrungswerten der Vorjahre unter Berücksichtigung der künftig zu erwartenden Ertrags- und Kostenentwicklungen.

Die im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Umsatzerlöse aus Kanalbenutzungsgebühren und Straßenentwässerungsanteil basieren auf den Gebührensätzen vom 1. Januar 2008.

In 2011 wird aufgrund der Entwicklungen in 2009 und 2010 mit einem leichten Anstieg der Schmutzwassermenge gegenüber dem Planansatz 2010 gerechnet. Dadurch werden sich die Erlöse aus der Schmutzwassergebühr um 120,8 T€ auf 6.393,0 T€ erhöhen. Die für die Niederschlagswassergebühr maßgeblichen privaten versiegelten Flächen werden voraussichtlich um rund 10.000 m<sup>2</sup> auf 2.615.900 m<sup>2</sup> ansteigen. Entsprechend erhöhen sich die Erlöse um 16,0 T€ auf 4.225,6 T€.

Die Umlage des Ertverbandes reduziert sich laut Prognose auf 4.989,5 T€ im Wesentlichen durch niedrigere Zinsaufwendungen. Die Unterhaltungsaufwendungen für die Kanalnetze und Sonderbauwerke wurden mit 781 T€ geplant und liegen damit um 90,5 T€ unter dem Ansatz von 2010.

Aufgrund der geplanten Investitionen in 2010 und 2011 werden die Investitionsfolgekosten wie Abschreibungen und Zinsaufwendungen um zusammen 96,6 T€ gegenüber dem Planansatz 2010 ansteigen.

Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresüberschuss von 1031,4 T€ Von diesem Jahresüberschuss sollen planmäßig 623,9 T€ an den Haushalt der Stadt abgeführt und 407,5 T€ in die Rücklagen eingestellt werden.

Der Bauplan sieht Investitionen in Höhe von 5.482,5 T€ vor. Der Vermögensplan weist eine Darlehensaufnahme von 4.608,6 T€ aus.

Nähere Einzelheiten sind dem folgenden Wirtschaftsplan zu entnehmen.

**Anlagen zum Sachverhalt**

Wirtschaftspläne AW